

**Matrix der Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung (Zuschlagsmatrix)**  
**Umbau und Erweiterung Von-Galen-Schule**

**Glockenstadt Gescher**  
**TGA-Planung**

Unterlage	Nr.	Zuschlagskriterium	erreichbare Punktzahl (Gewichtung)	Bewertungsmodus
<b>Projektkonzept (vom Bieter selbst zu erstellen)</b>	<b>1</b>	<b>Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)</b>	<b>60,00</b>	
	<b>1.1</b>	<b>Fachlich-inhaltliche Herangehensweise</b>	<b>35,00</b>	<p>Die Aussagen des Bieters zu jedem einzelnen Kriterium werden nach folgenden Maßstäben bewertet, wobei jeweils die angegebene erreichbare Punktzahl (Gewichtung) als Bewertungsgrundlage dient:</p> <p><b>volle Punktzahl:</b> Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen uneingeschränkt.</p> <p><b>80% der Punktzahl:</b> Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen ganz überwiegend, weisen aber vereinzelt geringfügige Schwächen bzw. Kritikpunkte auf.</p> <p><b>60% der Punktzahl:</b> Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen überwiegend. Sie weisen aber Schwächen bzw. Kritikpunkte auf, die zwar für sich genommen nicht schwerwiegend sind, aber zumindest in Summe auch nicht mehr nur als vereinzelt und geringfügig angesehen werden können.</p> <p><b>40 % der Punktzahl:</b> Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung sind alles in allem noch überzeugend, weisen aber einzelne deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf.</p> <p><b>20 % der Punktzahl:</b> Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen nur teilweise bzw. eingeschränkt. Sie weisen entweder einzelne besonders schwerwiegende Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder mehrere deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte.</p> <p><b>0 Punkte:</b> Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen in Gänze nicht oder entsprechende Aussagen fehlen gänzlich.</p> <p>Als Schwäche werden dabei – neben inhaltlichen Schwächen – auch die Unvollständigkeit und die mangelhafte Darstellungsweise (Nachvollziehbarkeit) von Aussagen gewertet.</p> <p>Grundlage der Bewertung sind jeweils die Aussagen des Bieters in dem mit seinem Angebot eingereichten Projektkonzept sowie seine Erläuterungen hierzu im Verhandlungsgespräch.</p> <p>Die Bewertung nimmt ein Bewertungsgremium vor, das sich aus mehreren (mindestens zwei) Vertretern des Auftraggebers zusammensetzt, wobei nur Personen an der Bewertung mitwirken, die auch an allen Verhandlungsgesprächen (zumindest während der Präsentation und Verhandlung der Projektkonzepte) teilnehmen. Es findet eine einheitliche Gesamtbewertung durch das Bewertungsgremium und keine Einzelbewertung durch die Gremiumsmitglieder statt.</p>
	1.1.1	Wo sehen Sie bei diesem Vorhaben besondere fachliche Herausforderungen bzw. Schwerpunkte für die Planung (LPhen 1 bis 5) der <b>Anlagengruppen 1, 2 und 3</b> und welche Herangehensweise schlagen Sie hierzu vor?	20,00	
	1.1.2	Wo sehen Sie bei diesem Vorhaben besondere fachliche Herausforderungen bzw. Schwerpunkte für die Planung (LPhen 1 bis 5) der <b>Anlagengruppen 4 und 5</b> und welche Herangehensweise schlagen Sie hierzu vor?	10,00	
	1.1.3	Wo sehen Sie bei diesem Vorhaben besondere fachliche Herausforderungen bzw. Schwerpunkte für die Planung (LPhen 1 bis 5) der <b>Anlagengruppe 8</b> und welche Herangehensweise schlagen Sie hierzu vor?	5,00	
	<b>1.2</b>	<b>Organisatorische Herangehensweise</b>	<b>7,50</b>	
	1.2.1	Wie stellen Sie in Ihrem Projektteam eine effiziente Zusammenarbeit und Vertretung und insbesondere eine reibungslose und fehlerfreie Koordination der Planungen für die verschiedenen Anlagengruppen sicher?	2,50	
	1.2.2	Welche Vorstellungen haben Sie zur Gestaltung des Abstimmungsprozesses (einschließlich Dokumentation) mit dem Auftraggeber, dem Projektsteuerer und den anderen Planern und wie bringen Sie sich proaktiv in diesen Abstimmungsprozess ein?	5,00	
	<b>1.3</b>	<b>Konzept für die Überwachung der Bauausführung</b>	<b>7,50</b>	
	1.3.1	Wie gestalten Sie die Bauüberwachung sowohl in zeitlicher Hinsicht (insb. Turnus) als auch in fachlicher Hinsicht (effektive Kontrolle der Ausführungsqualität und Mangelfreiheit) konkret aus?	5,00	
	1.3.2	Wie stellen Sie (personell und/oder organisatorisch) eine leistungsphasenübergreifende Kontinuität und Übereinstimmung von der Planung bis zur Baufertigstellung sicher?	2,50	
	<b>1.4</b>	<b>Kosten- und Terminmanagement</b>	<b>10,00</b>	
	1.4.1	Wie gewährleisten Sie eine möglichst große Realitätsnähe Ihrer Ansätze für die Kostenschätzung, die Kostenberechnung und die bepreisten LVs?	2,50	
	1.4.3	Welche grobe Zeitdauer schätzen Sie für die einzelnen Planungsphasen, die Vorbereitung und Durchführung der Vergabeverfahren sowie die Bauausführung?	2,50	
	1.4.4	Durch welche konkreten Maßnahmen gewährleisten Sie eine möglichst vorausschauende aktive Kosten- und Terminsteuerung im Gegensatz zu einer rein reaktiven Kosten- und Terminverfolgung?	5,00	
<b>B04 Formular Projektteam</b>	<b>2</b>	<b>Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams</b>	<b>10,00</b>	
	<b>2.1</b>	<b>Erfahrung verantwortliche/-r Fachplaner/-in HLS</b>	<b>5,00</b>	
	2.1.1	<b>Berufsqualifikation</b>	1,00	Ingenieur/in (Versorgungstechnik oder vergleichbare Fachrichtung): 1 Punkt; Techniker/in (Versorgungstechnik oder vergleichbare Fachrichtung): 1 Punkt; sonstige Berufsqualifikation: 0 Punkte
	2.1.2	<b>Anzahl voller Berufsjahre</b> seit dem unter 2.1.1 bewerteten Studien-/Berufsabschluss	1,00	weniger als 3 volle Jahre: 0 Punkte, 3 volle Jahre: 0,2 Punkte, 4 volle Jahre: 0,4 Punkte, 5 volle Jahre: 0,5 Punkte, 6 volle Jahre: 0,6 Punkte, 7 volle Jahre: 0,7 Punkte, 8 volle Jahre: 0,8 Punkte, 9 volle Jahre: 0,9 Punkte, mind. 10 volle Jahre: 1 Punkt
	2.1.3	<b>Persönliche Referenzen</b> , die folgende Voraussetzungen erfüllen: Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der <b>Umbau oder die Sanierung/Modernisierung - ggf. in Verbindung mit einer Erweiterung - eines Bestandsgebäudes</b> .	3,00	1 Punkt je persönlicher Referenz, die alle genannten Voraussetzungen erfüllt, in Summe max. 3 Punkte. Bewertet werden nur die im Formular Projektteam (B04) angegebenen persönlichen Referenzen.
		Die im vorliegenden Verfahren als verantwortliche/-r Fachplaner/-in HLS benannte Person hat für dieses Vorhaben die TGA-Planung für die <b>Anlagengruppen 1 bis 3</b> mindestens in den <b>Leistungsphasen 1 bis 3</b> verantwortlich bearbeitet.		
		Die Summe der Baukosten in den Kostengruppen 410 bis 430 (entsprechend DIN 276) betrug mindestens <b>300.000 EUR</b> ohne MwSt.		
		Die Entwurfsplanung für die Anlagengruppen 1 bis 3 ist zum Zeitpunkt der Abgabe des Erstangebots abgeschlossen.		
	<b>2.2</b>	<b>Erfahrung verantwortliche/-r Fachplaner/-in ELT</b>	<b>5,00</b>	
	2.2.1	<b>Berufsqualifikation</b>	1,00	Ingenieur/in (Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder vergleichbare Fachrichtung): 1 Punkt; Techniker/in (Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder vergleichbare Fachrichtung): 1 Punkt; sonstige Berufsqualifikation: 0 Punkte
	2.2.2	<b>Anzahl voller Berufsjahre</b> seit dem unter 2.2.1 bewerteten Studien-/Berufsabschluss	1,00	weniger als 3 volle Jahre: 0 Punkte, 3 volle Jahre: 0,2 Punkte, 4 volle Jahre: 0,4 Punkte, 5 volle Jahre: 0,5 Punkte, 6 volle Jahre: 0,6 Punkte, 7 volle Jahre: 0,7 Punkte, 8 volle Jahre: 0,8 Punkte, 9 volle Jahre: 0,9 Punkte, mind. 10 volle Jahre: 1 Punkt
	2.2.3	<b>Persönliche Referenzen</b> , die folgende Voraussetzungen erfüllen: Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der <b>Umbau oder die Sanierung/Modernisierung - ggf. in Verbindung mit einer Erweiterung - eines Bestandsgebäudes</b> .	3,00	1 Punkt je persönlicher Referenz, die alle genannten Voraussetzungen erfüllt, in Summe max. 3 Punkte. Bewertet werden nur die im Formular Projektteam (B04) angegebenen persönlichen Referenzen.
		Die im vorliegenden Verfahren als verantwortliche/-r Fachplaner/-in ELT benannte Person hat für dieses Vorhaben die TGA-Planung für die <b>Anlagengruppen 4 und 5</b> mindestens in den <b>Leistungsphasen 1 bis 3</b> verantwortlich bearbeitet.		
		Die Summe der Baukosten in den Kostengruppen 440 und 450 (entsprechend DIN 276) betrug mindestens <b>300.000 EUR</b> ohne MwSt.		
		Die Entwurfsplanung für die Anlagengruppen 4 und 5 ist zum Zeitpunkt der Abgabe des Erstangebots abgeschlossen.		
<b>B02 Honorarformular</b>	<b>3</b>	<b>Höhe des angebotenen Honorars</b>	<b>30,00</b>	
		Die maßgebliche Wertungssumme für die Bewertung dieses Zuschlagskriteriums entspricht der im Honorarformular ausgewiesenen Gesamthonorarsumme für die Grundleistungen und besonderen Leistungen zuzüglich folgender Ansätze für die im Honorarformular anzugebenden Honorare für Arbeiten zum Zeitnachweis gemäß § 11.5 des Ingenieurvertrags: • Stundensatz für leitende Ingenieure multipliziert mit dem Faktor 25; • übrige Stundensätze jeweils multipliziert mit dem Faktor 10; • Anfahrtpauschale multipliziert mit dem Faktor 5. Gewertet werden jeweils die Brutto-Honorare einschließlich Umsatzsteuer.		<p>Das bezogen auf die Wertungssumme preisgünstigste (nicht auszuschließende) Angebot erhält 30 Punkte. Höhere Honorarangebote erhalten eine Punktzahl (Z), die anhand folgender Formel ermittelt wird:</p> $Z = 30 \cdot \frac{H_{(\text{Angebot})} - H_{(\text{Min})}}{H_{(\text{Min})}} \cdot x \cdot 30$ <p><math>H_{(\text{Angebot})}</math> = Wertungssumme des zu bewertenden Honorarangebots  <math>H_{(\text{Min})}</math> = Wertungssumme des niedrigsten nicht auszuschließenden Honorarangebots  Ergibt die vorstehende Formel eine negative Punktzahl (Z), wird das Honorarangebot mit 0 Punkten bewertet.</p>
<b>Gesamtpunktzahl</b>			<b>100,00</b>	